

Wichtige  
Labor-  
information

## Ab sofort

**führen wir den Test auf eine T-Zellreaktion auf SARS CoV2  
in unserem Labor durch**

### T-Zell Antwort auf SARS CoV2

Die T-Lymphozyten spielen eine entscheidende Rolle in der Entwicklung einer adaptiven Immunantwort auf das SARS CoV2 Virus.

Nach einem Kontakt mit den Virusantigenen werden die T-Zellen zu Effektorzellen aktiviert, was zu einer Differenzierung und Proliferation unterschiedlicher T-Zellklone führt. Manche T-Zellen können virusinfizierte Zellen sofort abtöten, andere T-Zellen regen die Stimulation von Plasmazellen zu Antikörperbildung an.

Idealerweise bilden sich durch die Stimulation auch Zellen mit einer Gedächtnisfunktion, die im Fall einer erneuten Infektion schnell und effektiv eine neue Immunantwort auslösen können.

Die T-Zellen schütten spezifische Zytokine aus, die die Aktivierung und Regulation der adaptiven Immunantwort steuern können.

Ob eine spezifische Reaktivität der patienteneigenen T-Zellen auf das SARS CoV2 Virus vorliegt, kann im Labor mit Hilfe des Elispot-Testverfahrens nachgewiesen werden.

In dem Test werden spezifische Spike- und Nucleocapsidproteinanteile des SARS CoV2 Virus zur Stimulation verwendet, und die Zahl der Zellen ermittelt, die als Reaktion auf die Stimulierung das Zytokin Interferon  $\gamma$  bilden.

Der Nachweis von SARS CoV2 spezifischen reaktiven T-Zellen liefert einen wertvollen Beitrag zur SARS CoV2 Diagnostik, denn Studien zeigen, dass eine Reaktivität der T-Zellen auch ohne Nachweis eines positiven Antikörpertiters auftreten kann.

Eine Reaktivität der T-Zellen auf das Spike- und Nucleocapsidprotein des SARS CoV2 Virus kann während oder nach einer Infektion beobachtet werden, während nach einer Impfung mit einem der gängigen Impfstoffe eine Reaktivität in der Regel nur auf Stimulation mit dem Spike -Protein nachgewiesen werden kann. Die Reaktivität auf das Nucleocapsidprotein kann deshalb als Hinweis auf eine stattgehabte Infektion interpretiert werden.

Eine vorhandene T-Zellreaktivität sowohl auf Spike- als auch auf das Nucleocapsidprotein kann einen gewissen Schutz vor einem schweren Verlauf bei einer erneuten Infektion mit dem SARS CoV2 Virus bedeuten.

**Material:** Li-Heparinblut 8 ml

#### Probenstabilität:

Die Probenstabilität für diesen Test beträgt 24h bei einer Lagerung der Proben bei RT. Die Proben dürfen nicht gekühlt werden.

Der Test dauert zwei Tage. Der Probeneingang ist deshalb nur von Montag bis Donnerstag möglich.

**Preis der Analyse:** GOÄ (1,0 fach) 115,98€  
GOÄ (1,15 fach) 133,39€

Bei Fragen wenden Sie sich bitte an uns: [info@labor-bayer.de](mailto:info@labor-bayer.de); Tel.: 0711 164-180